

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Überarbeitet am: 18.02.2021

Materialnummer: 102005-102007

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Weitere Handelsnamen

Klassifikation ISO 2560-A: E 42 0 RR 12; AWS/SFA-5.1: E 6013

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Rutilumhüllte Stabelektrode für Industrie- und Handwerksbereich.

Eine stark beschichtete Elektrode zum Schweißen von Stählen mit einer Zugfestigkeit von bis zu 510 N / mm².

Zeichnet sich durch gleichmäßigen Schweißlichtbogen, hervorragende Schlackenablösung und feine glatte Schweißnähte aus. Geeignet zum Schweißen in allen Positionen, auch senkrecht nach unten.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	IWETEC GmbH	
Straße:	Werner-von-Siemens-Str. 16	
Ort:	D-36041 Fulda	
Telefon:	+49 661 9764-0	Telefax: +49 661 9764-150
E-Mail:	sdb@iwetec.de	
Internet:	https://iwetec.com	
Auskunftgebender Bereich:	Qualitätssicherung Mo.-Do.: 7.15-16.00 Uhr / Fr. 7.15-14.00 Uhr	

1.4. Notrufnummer: Notruf: GIZ Nord +49 (0)551 - 19 240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Produkt wird in fester Form in Verkehr gebracht. Das Produkt ist ungefährlich.

2.2. Kennzeichnungselemente**2.3. Sonstige Gefahren**

Risiken während des Gebrauchs sind: UV- und Infrarotstrahlung, Hitze und Lärm durch Lichtbogen, Schweißrauch / Schweißgas, Stromschlag (Schweißgeräte).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Dieses Produkt ist eine Herstellung von Kerndraht mit extrudierter Beschichtung. Der Kerndrahttyp ist Weichstahl. Substanzen werden nicht als giftig oder schädlich eingestuft.

C = Kohlenstoff < 0,08 %

Mn = Mangan = 0,6 %

Si = Silicium = 0,35 %

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Überarbeitet am: 18.02.2021

Materialnummer: 102005-102007

Seite 2 von 7

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
1317-80-2	Rutile			50-60 %
	215-282-2			
68476-25-5	Kalium Feldspat			10-15 %
	270-666-7			
7439-96-5	Manganlegierungen*			10-15 %
	231-105-1		01-2119449803-34	
1317-65-3	Calciumcarbonate			5-10 %
	215-279-6			
14808-60-7	Mineralische Silikate (wie Quarz)			<5 %
	238-878-4			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

Schweißelektroden in den Elektroden oder Partikel von Elektroden werden nicht als akut toxisch eingestuft. Ein durchschnittlicher Gehalt an Luft eines einzelnen Stoffes an der Grenze, der nach heutigem Kenntnisstand als nicht verletzungs- oder unangenehm empfunden wird. Es gibt keine Hinweise auf sofortige ärztliche Behandlung oder Spezialbehandlung.

Allgemein: Dem Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Nach Einatmen

An die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand bei Bedarf künstliche Beatmung durchführen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Kontaminierten Bereich gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und waschen. Bei Hautausschlag oder Reizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel fließendem Wasser spülen und dabei die oberen und unteren Augenlider anheben. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Verschlucken wird aufgrund der Produktform als unwahrscheinlich angesehen. Bei Verschlucken jedoch kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Überarbeitet am: 18.02.2021

Materialnummer: 102005-102007

Seite 3 von 7

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Keine spezifischen Empfehlungen für Schweißzusätze. Schweißlichtbögen und Funken können brennbare und brennbare Materialien entzünden. Verwenden Sie die für die Brandursache und den Brandfall empfohlenen Löschmittel.

Ungeeignete Löschmittel

Keine Daten verfügbar

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können reizende oder giftige Gase entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Nicht für Notfälle geschultes Personal: Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte: Keine Daten verfügbar

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit dem Erdreich, Grund- und Oberflächenwasser, Abflüssen und Abwasserleitungen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Vorsichtig handhaben, um Stiche und Schnitte zu vermeiden. Tragen Sie beim Umgang mit Schweißzusätzen Handschuhe. Staubexposition vermeiden. Nicht einnehmen. Es besteht die Möglichkeit einer allergischen Reaktion auf bestimmte Materialien. Bewahren Sie alle Warn- und Identitätsetiketten auf. Es ist auf eine gute und ausreichende Belüftung zu achten. Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit elektrischen Teilen. Vorsichtig handhaben, um mechanische Verletzungen zu vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter trocken halten.

Zusammenlagerungshinweise

Von unverträglichen Materialien (wie Säuren und starken Basen) fernhalten, die chemische Reaktionen verursachen können.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze schützen. Fernhalten von: Flammen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Überarbeitet am: 18.02.2021

Materialnummer: 102005-102007

Seite 4 von 7

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen
8.1. Zu überwachende Parameter
Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
14808-60-7	Alveolengängiges kristallines Siliciumdioxid (Quarzfeinstaub)		0,1			EU
7439-96-5	Mangan		0,02 A		8(II)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
1317-65-3	Calciumcarbonate			
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	6,1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	10 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	10 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	6,1 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
Umweltkompartiment		Wert	
1317-65-3	Calciumcarbonate		
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition
Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Augen-/Gesichtsschutz

Schweißermasken mit Filterlinse verwenden.

Handschutz

Schweißerschutzhandschuhe

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Verwenden Sie gegebenenfalls Ohrstöpsel. Bedecken Sie exponierte Körperteile mit angemessener Kleidung.

Atemschutz

Einatmen von Dämpfen und Gasen vermeiden, Atemgerät oder Atemgerät mit Luftzufuhr verwenden, wenn in einem engen Raum geschweißt oder gelötet wird oder wenn die örtlichen Absaug- oder Lüftungsöffnungen nicht ausreichen, um die Expositionswerte in einem sicheren Bereich zu halten.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest	
Farbe:	grau	
Geruch:	geruchlos	
Entzündbarkeit:		nicht anwendbar
Flammpunkt:		nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben
Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Überarbeitet am: 18.02.2021

Materialnummer: 102005-102007

Seite 5 von 7

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.

Oxidierende Eigenschaften

Das Produkt ist nicht: Brennbar

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**Weitere Angaben**

Das Produkt ist atmosphärisch stabil, ohne besonderen Geruch, nicht brennbar oder explosiv.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Schweißelektroden sind unter normalen Bedingungen stabil. Beim Gebrauch können gefährliche Dämpfe und Gase entstehen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit unverträglichen Materialien vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren. Basen. Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Wenn dieses Produkt in einem Schweißprozess verwendet wird, umfassen gefährliche Zersetzungsprodukte diejenigen aus der Verflüchtigung, Reaktion oder Oxidation der Materialien aus dem Grundmetall und der Beschichtung. Vernünftigerweise zu erwartende gasförmige Produkte wären Kohlenoxide, Stickoxide und Ozon. Luftverunreinigungen im Schweißbereich können durch den Schweißprozess beeinträchtigt werden und die Zusammensetzung und Menge der entstehenden Dämpfe und Gase beeinflussen.

Weitere Angaben

Beim Schweißen entstehen gefährliche Produkte. Die Zusammensetzung und Menge der Gase hängt vom Grundmetall, der Beschichtung der Elektrode, der Zusammensetzung und der Art des Drahtes und dem Schweißverfahren ab.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Das Einatmen von Schweißrauch und Gasen kann gesundheitsschädlich sein. Die Einstufung von Schweißrauch ist schwierig aufgrund unterschiedlicher Grundmaterialien, Beschichtungen, Luftverschmutzung und Prozesse. Die Internationale Agentur für Krebsforschung hat Schweißrauche als möglicherweise krebserregend eingestuft (Gruppe 2B).

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Längeres Einatmen von Titandioxid über die sicheren Expositionsgrenzen hinaus kann Krebs verursachen. Inhalierbarer Quarz ist jedoch ein Karzinogen für die Atemwege

Erfahrungen aus der Praxis

Übermäßiger Kontakt mit Schweißrauch kann zu Symptomen wie Metaldampffieber, Schwindel, Übelkeit, Trockenheit oder Reizung der Nase, des Rachens oder der Augen führen.

Übermäßige Einwirkung von Schweißrauch kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Übermäßige Exposition gegenüber Mangan und Manganverbindungen oberhalb der zulässigen Expositionsgrenzwerte kann zu

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Überarbeitet am: 18.02.2021

Materialnummer: 102005-102007

Seite 6 von 7

irreversiblen Schäden am Zentralnervensystem, einschließlich des Gehirns, führen. Zu den Symptomen können Sprachstörungen, Lethargie, Zittern, Muskelschwäche, psychische Störungen und spastischer Gang.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Behandeln Sie den Staub während der Verwendung des Lüftungssystems gemäß den örtlichen Vorschriften.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
nicht anwendbar

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

Weitere Hinweise

Schweißzusätze und -materialien können sich in Komponenten zersetzen, die aus den Verbrauchsmaterialien oder den beim Schweißprozess verwendeten Materialien stammen. Vermeiden Sie die Einwirkung von Bedingungen, die zu einer Anreicherung in Böden oder Grundwasser führen können.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgen Sie alle Produkte, Rückstände, Einwegbehälter oder Auskleidungen auf umweltverträgliche Art und Weise und halten Sie sich dabei an die gesetzlichen und örtlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Diese Information ist nicht verfügbar.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Diese Information ist nicht verfügbar.

Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Erstellt gemäß der VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

102005-102007_771431_2658734_Stabelektrode_200_Super

Überarbeitet am: 18.02.2021

Materialnummer: 102005-102007

Seite 7 von 7

der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) Berichtigung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) und die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:

- - nicht wassergefährdend

Status:

Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Abkürzungen und Akronyme**

PEL - Zulässige Expositionsgrenzwerte

TWA - Time Weighted Average (zeitgewichtiger Mittelwert)

TLV - Treshold Limit Value (ACGIH - American Conference of Government Industrial Hygienists: TLVs and other Occupational Exposure Values)

CAS - Nummer nach dem Chemical Abstracts Service

STEEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Angaben stellen keine Eigenschaftszusicherung im Sinne von Haftungs- und Gewährleistungsvorschriften dar und erfolgen unverbindlich. Das Unternehmen IWETEC kann nicht für Schäden, die durch die Umgebung oder den Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind verantwortlich gemacht werden.

Hinsichtlich erforderlicher Schutzausrüstung verweisen wir auf unsere Produkte aus dem Bereich "Persönliche Schutzausrüstung".

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)